

Der Badmintonclub Grünungen möchte wieder aufsteigen

# «Ich glaube fest an unsere Mannschaft»

Letzte Saison spielten sie noch in der 3. Liga, die Spieler der ersten Mannschaft vom Badmintonclub Grünungen. Jetzt, nach dem ärgerlichen Abstieg, müssen sie wohl oder übel in der 4. Liga um Punkte fighten. Es ist zugleich auch die tiefste Liga, aber Präsident Christoph Siegrist macht sich deswegen keine allz grossen Gedanken. Er meint gegenüber den «ZON»: «Die Voraussetzungen für einen Wiederaufstieg sind gegeben. Ich bin sehr optimistisch und glaube an unsere Mannschaft.»

(c/v) Beleidigt sind sie nicht unbedingt, wenn man von Federball spricht, aber trotzdem hören sie Badminton lieber. So ist das halt, bei den Spielern des Badmintonclubs Grünungen. Übrigens ein ganz sympathisches Team, mit viel Spass am Sport und mit fast noch grösserem Einsatz beim Pflegen der Geselligkeit. Der kleine «Provinzverein» zählt stolze 38 Mitglieder, wovon aber zwei Drittel Männer sind. Der Club wäre also über ein paar Neuzuzüge (weiblichen Geschlechts, versteht sich...) sehr erfreut. «In einer Mannschaft braucht es immer eine Anzahl Frauen, sonst kann man in der Meisterschaft gar nicht spielen», meint Markus Bähler aus Hombrechtikon. Er ist Spieler und Trainer zugleich und kann zudem jahrelange Erfahrung im Badminton vorweisen. Knapp ein Jahr nach der Gründung des Badmintonclubs Grünungen ist Markus Bähler eingetreten. Die Gründung war nämlich im Jahre 1974, und damals stand der Badminton-Sport, zumindest in der Schweiz, noch ziemlich in den Kinderschuhen. Damals ging es nur runter bis zur 2. Liga, dann war Schluss. Dank der vielen Clubs, die in der Zwischenzeit entstanden sind, spielt man heute bis in die 4. Liga runter, welcher eben auch der Badmintonclub Grünungen seit dem Abstieg dazugehört.

## Die Zeiten haben sich geändert

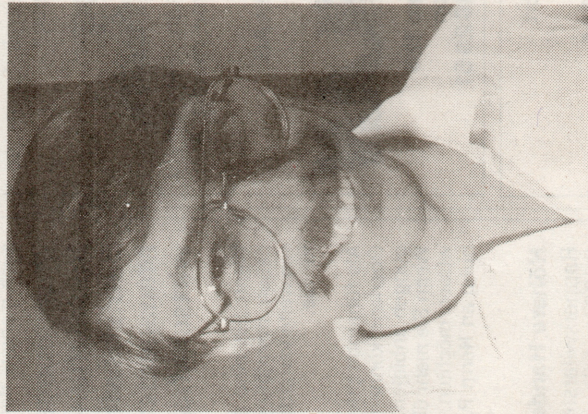
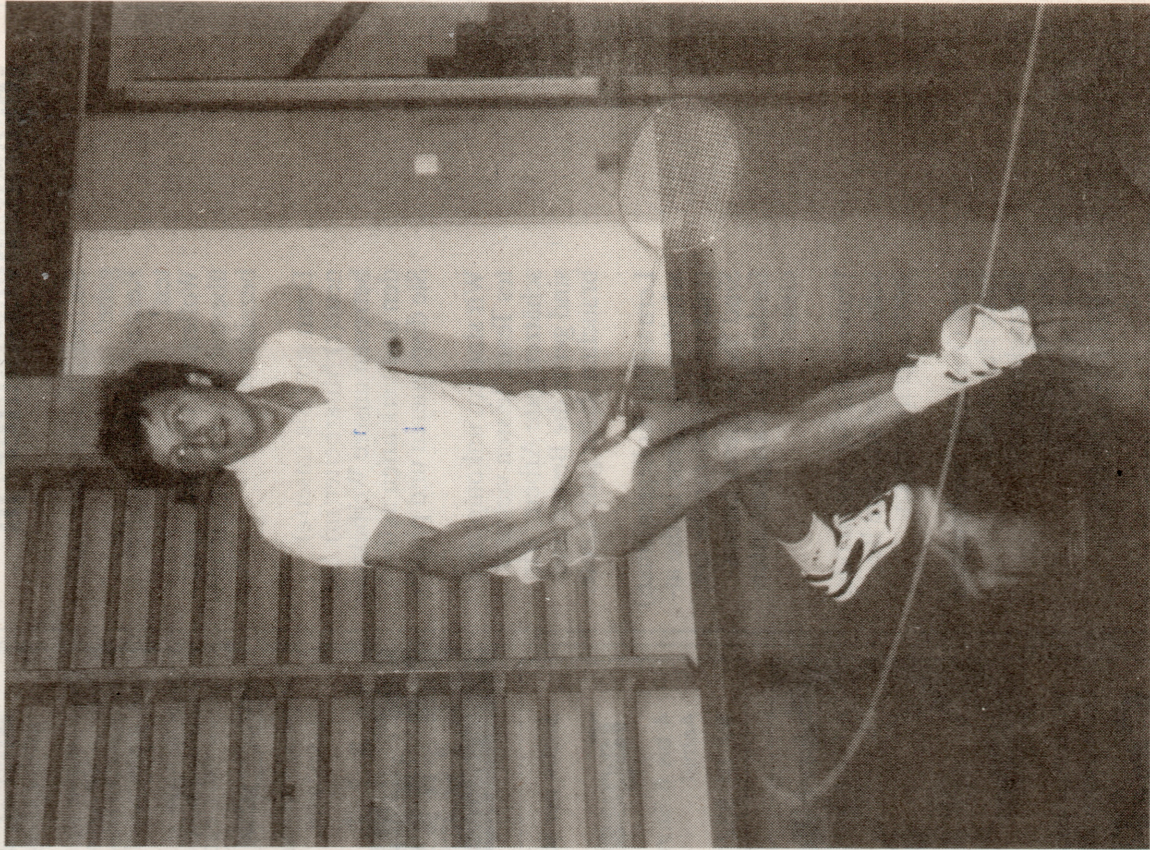
Natürlich hat sich mit den Jahren auch im Badminton einiges verändert. Die

ist sehr schnell und daher für den Zuschauer leider nicht so interessant wie ein Tennismatch. Dort sind die einzelnen Schläge auch viel besser zu sehen. Beim Badminton gehen sie meistens in der Geschwindigkeit der Bewegung unter.» Wer aber Action und Nervenkitzel liebt, sollte sich deshalb mal ein Training oder sogar ein Meisterschaftsmatch von ganz nah anschauen.

In der Woche wird zweimal sehr intensiv trainiert. Am Montag in Grünungen und seit einem Jahr jeweils am Mittwoch in Rüti. Die Meisterschaft hat bereits letzte Woche begonnen und dauert bis Ende März. Mit den Hin- und Rückspielen ergibt das 16 Meisterschaftsspiele. Das erklärte Saisonziel ist der Wiederaufstieg in die 3. Liga, dennoch bleibt Trainer Markus Bähler realistisch. «Theoretisch müssten wir es eigentlich schaffen, aber die Praxis sieht ja meistens etwas anders aus.» Christoph Siegrist stimmt dem voll zu. «Wir setzen uns keinen unnötigen Druck auf. Sollte es dieses Jahr mit dem Wiederaufstieg nicht klappen, probieren wir es halt nächste Saison wieder. Da sind sich alle Spielerinnen und Spieler einig. Schliesslich sind wir alles Amateure und spielen nur zum Spass und nicht ums Geld.»

## Basiskurs für Neueinsteiger

Dank neuer Trainingsmöglichkeiten ist der Badmintonclub Grünungen in der Lage, weitere Mitglieder aufzunehmen. Für Neueinsteiger/Neueinsteigerinnen, welche Freude am Federball haben, wird ein Basiskurs angeboten. ab Mittwoch, 4. September, 18.30 bis 20 Uhr, Halle Roosnet der Berufsschule Rüti. Das Spielmaterial ist vorhanden. Wer Lust hat, kann sich bei H. Dellsperger unter folgender Telefonnummer anmelden: **930 60 72**. Also, nichts wie los und anmelden, ein Versuch ist es allemal wert.



Präsident Christoph Siegrist glaubt an den Wiederaufstieg.

Auch in der 4. Liga muss hart um die Meisterschaftspunkte gefightet werden.